

Die 12 wichtigsten Bibeltexte im Kirchenkreis Bayreuth

Bekanntgabe des Ergebnisses und Auslosung der 12 Gewinner einer Lutherbibel

Liebe Anwesende

Insbesondere sehr geehrter Regionaldekan Dr. Zerndl, lieber Josef, sehr geehrte, liebe Dekane und sehr geehrte, liebe Vertreter der Presse.

Versuch einer ersten Deutung

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Kein anderes Bibelwort ist den Menschen so vertraut, so bedeutsam für ihr Leben, wie dieser Psalm. Viele haben es gehaut, dass dieses Bibelwort den Spitzenwert bei unserer Umfrage erzielen würde. Nun steht es fest. Über 70% aller Menschen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, haben den Psalm 23 angekreuzt als Wort, das zu ihren 12 wichtigsten, bedeutsamsten, schönsten Bibelworten gehört.

Eigentlich kann man sagen: Gebete haben sich durchgesetzt, der Psalm 23 als alttestamentliches Gebet und dann das Vaterunser als das neutestamentliche Gebet schlechthin. Sie sind mit Abstand die am häufigsten angekreuzten Bibelworte.

Wer betet, lebt in der Gottesbeziehung, übt sich ein im Gottvertrauen und findet grundlegende Geborgenheit in Gott. Doch die Beziehung zu Gott und die Verantwortung für die Welt gehören für Christen immer zusammen. Daher ist es völlig stimmig, dass die 10 Gebote auf Platz drei folgen. Das Gebet ist die Sprache des Glaubens, die 10 Gebote stehen für das Handeln im Glauben.

Viele biblische Erzählungen standen zur Auswahl - die beliebteste aller biblischen Geschichten ist die Weihnachtsgeschichte. Sie erringt Platz 4. Die Weihnachtsgeschichte hören wir jedes Jahr – und ich vermute, manche gehen nur deswegen in den Gottesdienst an Weihnachten, um sie zu hören. Gebete, Gebote, Geschichten – das macht unsere biblische Formensprache aus. Alle drei Formen finden sich in dieser Reihenfolge unter den ersten vier gewählten Texten.

Wer den „Kleinen Katechismus“ Luthers kennt, dem fällt auf, dass unter den ersten fünf Texten, drei Grundinhalte des „Kleinen Katechismus“ auftauchen:

Vaterunser, 10 Gebote und das Abendmahl. Denn die Abendmahlsworte sind der nächst häufig genannte Text.

Dadurch, dass der „Aaronitische Segen“ als sechster Text auserkoren wurde, sind drei Texte, die zum Kernbestand unserer Gottesdienste gehören unter den ersten sechs Texten: Das Vaterunser, die Abendmahlseinssetzungsworte und der Aaronitische Segen.

Nun könnte ich fortfahren mit der Deutung, und auch die Wahl der anderen 6 Bibelworte zu erklären suchen, doch ich lasse es bei der ersten Hälfte und gebe Ihnen lieber noch einige andere Informationen zur Wahl der 12 Worte, die Sie interessieren könnten.

Abgegebene Stimmen

1.484 Personen nahmen an der Umfrage teil. Man kann gut sagen: 1500 Personen. 31 Antworten (2%) wurden nicht gewertet, da mehr als 12 Bibeltexte angekreuzt waren. Folglich wurden 1.453 Antworten ausgewertet.

Namentliche Teilnahme

841 Personen (57%) nannten ihren Namen. Unter denen, die ihre Adresse angegeben haben, kommen 10 Personen nicht aus dem Kirchenkreis Bayreuth. Einer schrieb, dass er die Aktion so toll findet, dass er trotzdem teilnehmen wollte. Nun, wir gewähren ihm und den anderen neun von Herzen gern Asyl in ihrer inhaltlich gesuchten Wahlheimat – dem „Land der Liebe zur Bibel“.

Art der Teilnahme

713 Personen (48%) nahmen über Gemeindebriefe, Handzettel und das Sonntagsblatt teil. 481 Personen (32%) nutzten die Anzeige in den Tageszeitungen. 290 Personen (20%) verwendeten das Webformular.

Verteilung der Stimmen

Die Teilnehmenden trafen offenbar sehr bewusst Entscheidungen, nachdem sie sich zuvor alle 36 Worte angeschaut haben, sonst müssten die vorne stehenden Worte mehr Stimmen haben. Doch 6 der 12 Bibeltexte stammen aus der ersten Hälfte der 36 vorgeschlagenen Texte und 6 aus der zweiten Hälfte.

5 der ausgewählten Bibeltexte stammen aus dem Alten und 7 aus dem Neuen Testament.

Beispiele gesammelter Rückmeldungen aus Gemeinden

Einzelne Kirchengemeinden oder Gruppen haben die Umfrage zu einer gemeinsamen Aktion genutzt und die Rückmeldungen gesammelt eingesandt, z.B.:

Die Kirchengemeinden Kirchleus-Gössersdorf (79 Einsendungen) und Unterleinleiter-Wüstenstein (74), die Schüler des Kaspar-Zeuß-Gymnasiums (67), der „Gesellige Nachmittag“ aus der KG Neustadt bei Coburg, Teilnehmende einer afa-Freizeit, Konfirmanden aus Marxgrün.

Die Einsendung der Kirchleus-Gössersdorfer verdient besondere Erwähnung, denn diese Gemeinde nutzte die Aktion 12[W]ORTE für den diesjährigen Konfirmandenvorstellungsgottesdienst. Die Konfirmanden suchten sich aus den 12 Favoriten ein Bibelwort heraus und erklärten dann der Gemeinde, warum sie sich gerade dieses Bibelwort herausgesucht hatten, wie sie diesen Bibelvers/diese Geschichte verstehen und was dieser Text für sie bedeutet. Es soll ein wunderbarer Gottesdienst gewesen sein. Wie schön, dass unsere Aktion dort durch die Kreativität des Pfarrers und den Mut der Konfirmanden so ins Gemeindeleben Eingang gefunden hat. Vermutlich wäre von den anderen Gruppeneinsendungen Ähnliches zu berichten.

Eigene Bibelworte

473 Personen (32%) haben ein eigenes Bibelwort (oder mehrere) hinzugefügt; mehrmals verbunden mit dem Hinweis, dass es sich um den Konfirmationsspruch handelt. Hier die Bibeltexte mit den meisten Nennungen:

Jesaja 43 Vers 1: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (71 Nennungen). Die herausragende Anzahl rührt v.a. daher, dass die Kirchengemeinde Kirchleus-Gössersdorf die Aktion zu „12 aus 37“ nach Rücksprache mit mir leicht abgewandelt hat und dieses Bibelwort von vorn herein in die Auswahl aufgenommen hat, weil dieses Wort in dieser Gemeinde an der Innenwand der Kirche steht und die Menschen besonders prägt.

Erstaunlich, dass der Psalms 121: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“ 16 Nennungen hatte.

Johannes 3 Vers 16: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ wurde 13 mal eigens zugefügt.

Wie deuten wir die elfmalige Nennung von Johannes 8: Jesus und die Ehebrecherin? Diese Häufung ist hochinteressant. Offensichtlich eine Symbolgeschichte mit zündendem Wort: „Wer unter Euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“.

Rückmeldungen

Nur zwei Rückmeldungen waren kritisch gegenüber der Aktion. Hier spielte die Frage eine Rolle, warum wir so viel Geld einsetzen für die Veröffentlichung in den Zeitungen. Denen kann ich mitteilen, dass wir eine überraschende, unerwartete hohe Spende erhalten haben für unser Projekt. So konnten wir in die Öffentlichkeit gehen. Ich meine auch, dass wir Geld in die Hand nehmen müssen, die Medien nutzen müssen, um die Bibel wieder bekannter zu machen. Wir sind in einem Projekt zur Lutherdekade: Luther brachte die Bibel unters Volk – und das ist auch unsere Aufgabe heute.

Alle anderen Rückmeldungen waren positiv:

Häufig waren kurze zustimmende Reaktionen wie z.B.: „Eine super Idee! Ich bin gespannt, wie es weitergeht.“

Oder auch ein wenig ausführlicher: „Vielen Dank für die wunderbare Idee und Initiative. Dieses Projekt ist ein rundum gelungenes Beispiel dafür, wie man auf einfache Weise ganz viele

unterschiedliche Generationen und Lebenskreise ansprechen und erreichen kann. Es ist schon lange her, dass ich die Bibel so intensiv gelesen habe wie heute.“

Oder sehr persönlich: „Ich finde dieses Kunstprojekt toll! Ich habe zwei Vorschläge hinzugefügt: Das Markuswort war mein Konfirmationsspruch und hat mich wirklich durch mein ganzes Leben begleitet. Er kommt mir immer wieder ‚unter‘, wenn ich im Leben am Punkten stehe, an denen ich nicht mehr weiterkann. Ich weiß dann: Alles wird gut! Was sorgst du dich!“

Oder als letztes Beispiel:

„,Suchet der Stadt Bestes ... und betet für sie zum Herrn; denn wenn´s ihr wohl gehet, so gehet es euch auch wohl.‘ (Jeremia 29,7) Als langjähriger Bürgermeister einer zu 90% katholischen Gemeinde ... liegt mir diese Bibelstelle am Herzen.“

Sinn und Fortgang des Projekts

Es ging bei dieser Umfrage nicht nur darum, dass wir wissen, welche 12 Bibelworte für die Menschen im Kirchenkreis, bzw. in Oberfranken bedeutsam sind; sondern die Aktion sollte den Menschen Raum bieten zu fragen, welches Bibelwort ist für mich selbst bedeutsam. Das ist offensichtlich bei sehr vielen Menschen geschehen.

Es ging nicht nur darum, eine Entscheidungsgrundlage zu haben, zu welchen 12 Worten die oberfränkischen Künstler und Künstlerinnen arbeiten, sondern die Bibel als Lebensgrundlage ins Gespräch zu bringen. Die Lebenskunst ist die eigentliche Kunst und die Bibel ist die Meisterin sie zu lehren. Wir sind überzeugt, unser Kunstprojekt kann zur Lebenskunst beitragen.

Wir haben die 12 Künstler und Künstlerinnen gefunden.

Wir haben die 12 Bibelworte gefunden, die den Menschen am bedeutsamsten sind.

Nun gilt es noch 12 Gemeinden zu finden, die sich wünschen, dass ein Künstler bzw. eine Künstlerin in ihrer Gemeinde zu einem der Bibelworte arbeitet. Die Bewerbungsfrist läuft noch.

12[W]ORTE ist ein Projekt in der Lutherdekade. Wir gehen auf das Jahr 2017 zu und damit auf den 500sten Jahrestag der Reformation. Luther wollte im Jahr 1517 seine römisch-katholische Kirche reformieren - nicht spalten.

Heute wollen immer mehr Christen ihre Kirchen reformieren und in versöhnter Verschiedenheit einen. Als Zeichen, dass wir hier im Kirchenkreis die Lutherdekade in diesem ökumenischen Geist begehen, habe ich Regionaldekan und Domkapitular Dr. Josef Zerndl gebeten, dass er die Ziehung der 12 Gewinner bzw. Gewinnerinnen von Lutherbibeln vornimmt. Alle, die ihre Stimmabgabe mit ihrem Namen versehen haben, nehmen an der Auslosung teil.

Dr. Dorothea Greiner

Bayreuth, den 28.4.2013